

## "Ehrenamtliches Engagement weitet den Horizont"

Am Montagabend wurden im Fritz-Ruoff-Saal der Kreissparkasse die Träger des Ehrenamtspreises Starke Helfer ausgezeichnet



**NÜRTINGEN. Ehrenamtliches Engagement hat viele Gesichter das hat die Verleihung des von der Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen in Zusammenarbeit mit der Nürtinger Zeitung ausgelobte Ehrenamtspreises Starke Helfer am Montagabend im Fritz-Ruoff-Saal der Kreissparkasse wieder eindrücklich unter Beweis gestellt. Bereits zum dritten Mal wurde dieser Preis vergeben, der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Motto Kultur verbindet. Aus über 40 Einsendungen wurden elf preiswürdige Projekte ausgewählt und von diesen wiederum haben zwei die Jury besonders überzeugt: die Nürtinger Gruppe Frauen aus aller Welt und das Kulturfenster Frickenhausen.**

---

### VOLKER HAUSSMANN

---

Stimmiger hätte der Auftakt nicht sein können: Die Liebermannspatzen wärmten, angeleitet von der letztjährigen Ehrenamtspreisträgerin Charlotte Müller, das Herz mit fröhlichen und lebensbejahenden Liedern. Sie wünschten sich eine Welt voller Harmonie und trafen damit ins Schwarze, wie Landrat Heinz Eininger, der die Schirmherrschaft für den Ehrenamtspreis übernommen hat, feststellte.

Dank, Anerkennung und Wertschätzung für das, was im Ehrenamt geleistet wird dafür steht laut Eininger der Ehrenamtspreis, der in diesem Jahr zum dritten Male an starke Helfer vergeben wird. Die Initiatoren wollten damit auch einen Multiplikatoreneffekt erreichen, ließ er die etwa 160 Gäste unter ihnen der Landtagsabgeordnete Jörg Döpfer und einige Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden wissen. 42 Prozent aller Bürger im Land, sagte Eininger weiter, bringen sich ehrenamtlich ein; bundesweit seien es 23 Millionen, die sich unentgeltlich für ihre Mitmenschen engagieren.

Ehrenamt und bürgerliches Engagement leisten etwas und bringen Resultate hervor, fuhr der Landrat fort. Das bringe auch jedem Einzelnen etwas: Man gewinne Freunde und Mitstreiter. Und: Es bringt einen weiter und weitet den Horizont. Für Eininger ist ehrenamtliches Engagement zudem der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält unverzichtbar für den Zusammenhalt. Lobend hob er zudem das Engagement der Kreissparkasse hervor.

Kultur verbindet lautete das Motto des Ehrenamtspreises in diesem Jahr, sagte Eininger. Über 40 Vorschläge für Beispiele ehrenamtlichen Engagements seien der Nürtinger Zeitung zugesandt worden sämtlich ein sehr hohes Niveau widerspiegelnd. Einen Preis hätten alle verdient!, warb der Landrat für Verständnis, dass die Jury nicht alle Einsendungen bei der Vergabe berücksichtigen konnte. Elf Projekte wurden schließlich ausgewählt und in einer Artikelserie in der Nürtinger Zeitung vorgestellt. Die Jury, der Zeitungsverlegerin Monika Krichenbauer, Redaktionsleiterin Anneliese Lieb, der Künstler Max G. Bailly, KSK-Vorstandsvorsitzender Franz Scholz, KSK-Regionalbereichsleiter Rudolf Gregor und er selbst angehörten, habe lange, lebhaft und kontrovers diskutiert, sagte Eininger. Wie schwer letztlich die Entscheidung gefallen sei, zeige sich auch im Umstand, dass sich die Jury für eine geringere Staffelung der Preise insgesamt 5000 Euro hat die Stiftung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen dafür bereitgestellt entschieden habe. Zwei Projekte wurden mit je 1000 Euro ausgezeichnet, drei Initiativen mit je 500 Euro und alle anderen mit je 250 Euro. Jeder Endrundenteilnehmer und damit jedes Projekt ist ein Sieger, machte Eininger deutlich.

Der Ehrenamtspreis zeichnet Projekte aus, die gleichzeitig Vorbild für andere Projekte sein können, sagte Verlegerin Monika Krichenbauer. Engagement, das oft im Verborgenen stattfindet, werde so ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Ohne den freiwilligen Einsatz der ehrenamtlich Tätigen fände ein großer Teil des kulturellen Angebots nicht statt. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Zusammenleben in unserer Region. Denn über Kunst, Musik, Theater und Literatur finden Menschen zusammen, werden Gemeinsamkeiten geschaffen und oft auch Grenzen zu anderen Kulturen überwunden. Dieser engagierte Einsatz im Ehrenamt verdiene Dank und Anerkennung.

### **Positiv denkende Menschen**


Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sind positiv denkende Menschen, die Herzlichkeit ausstrahlen und mit denen man sich gerne unterhält, sagte Redaktionsleiterin Anneliese Lieb, als sie die Vorstellung der Preisträger vornahm, von denen sie selbst einige für die Nürtinger Zeitung porträtiert hat. Sie bat die Preisträger oft war es eine Gruppe, auch zahlreiche Kinder waren dabei zu

sich ans Rednerpult, fand für alle passende und herzliche Worte und ließ auch die so Gewürdigten selbst zu Wort kommen. Monika Krichenbauer und Franz Scholz überreichten die Urkunden und Geldpreise. Je 250 Euro gingen an Waltraud Hötzel, die Initiative Kinder helfen Kindern, den Verein Asha Varadhi, Martin Zink und Winfried Polzer vom Museumsverein Wendlingen, die Sprachhilfe Neckartenzlingen und Ragini Wahl. Mit je 500 Euro bedacht wurden die Geschichts- und Kulturwerkstatt Köngen, die Gemeindebücherei Beuren und die Bingo-Trainer fürs Leben. Hauptpreisträger mit je 1000 Euro sind die Frauen aus aller Welt und das Kulturfenster Frickenhausen.

### ■ Neue Gesichter sind willkommen

Die Frauen aus aller Welt, das wurde im Gespräch deutlich, treffen sich in aller Regel freitagnachmittags in der Alten Seegrasspinnerei, um sich auf Deutsch zu unterhalten, und laden auch deutsche Frauen ein, sich dazuzugesellen. Denn sie legen großen Wert darauf, beim Deutschsprechen korrigiert zu werden. Herzlich willkommen sind Neuzugänge auch beim Kulturfenster Frickenhausen, sagte Sibylle Kuhn. Dort freut man sich über jeden neuen Helfer, jede neue Helferin.

Ehe Rudolf Gregor den Schlusspunkt unter die unterhaltsame Veranstaltung setzte, wurde noch ein Sonderpreis in Höhe von 250 Euro an die Schüler des Gymnasiums Neckartenzlingen überreicht, die mit großem Engagement ihre Schule umgestalteten und sich damit beim Landeswettbewerb Echt gut in der Kategorie Junge Macher ganz vorne platzieren konnten.

 Mehr Bilder von der Verleihung des Ehrenamtspreises unter [www.ntz.de](http://www.ntz.de)

Ein farbenfrohes Bild zum Abschluss: Die frischgebackenen Ehrenamtspreisträger und die Initiatoren des Wettbewerbs stellten sich gemeinsam dem Fotografen. Foto: Holzwarth



## Die elf Preisträger



(ali) Die Kultur und insbesondere die Musik haben im Leben von Waltraud Hötzel schon immer eine große Rolle gespielt. Mit mehreren Chören feierte sie schöne Erfolge. In Wolfschlugen selbst hat sie sich nicht nur durch die Chorleitertätigkeit einen Namen gemacht, sondern auch zum Aufbau des Stickereimuseums beigetragen.

An der Rudolf-Steiner-Schule in Nürtingen ist die Initiative Kinder helfen Kindern angesiedelt. Einmal in der Woche lädt die ehemalige Religionslehrerin Adelheid Mayer Kinder aus den Klassen 3 bis 6 ein, künstlerisch aktiv zu werden. Die Bild-Postkarten werden verkauft und mit dem Erlös wird die Behinderteneinrichtung Vida Nueva in Peru unterstützt.

Ebenfalls für Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, setzt sich Reiner Schmid ein. Der Köngener hat vor zwei Jahren den Verein Asha Varadhi gegründet und unterstützt benachteiligte Menschen in Indien. Mit den Spendengeldern, die er und die 50 Vereinsmitglieder sammeln, werden hauptsächlich Projekte für Kinder und Frauen gefördert.

Von zwei echt starken Helfern, nämlich Männern, die nicht lange zögern, sondern zupacken und Hand anlegen, profitiert in Wendlingen der Museumsverein. Winfried Polzer und Martin Zink sind zwei stille Schaffer. Zink pflegt den Pfarrgarten und Winfried Polzer ist als gelernter Schreiner immer dann zur Stelle, wenn handwerkliches Können gefragt ist.

Wer von Integration redet, muss selbst etwas dazu beitragen, lautet das Credo von Monika Abel, die seit drei Jahren die Sprachhilfe Neckartenzlingen an der Auwiesenschule organisiert. Einmal in der Woche betreuen sechs Sprachhelfer 25 Kinder mit Deutsch-Defiziten.

Die Nürtingerin Ragini Wahl setzt sich als evangelische Kirchenbezirksbeauftragte für Asylfragen und Mitglied im Nürtinger Arbeitskreis Asyl und im Interkulturellen Forum seit vielen Jahren für Arme und am Rande der Gesellschaft stehende Menschen ein. Sie organisiert Vorträge und Diskussionsveranstaltungen und rückt damit auch brisante Themen in den Mittelpunkt.

Dem Geschichts- und Kulturverein Köngen ist es gelungen mit einer Reihe von Publikationen, Vorträgen, Veranstaltungen, Exkursionen und Führungen das Interesse für Geschichte in der Bevölkerung zu wecken. Rege betätigt sich der Verein auch am Sponsoring für das Schloss, lobt mittlerweile den Daniel-Pfister-Preis aus, und wer im Internet surft, der findet auch dort interessante Informationen, die bundesweit stark nachgefragt sind.

Kinder für Bücher und Lesen zu begeistern, das haben sich in Beuren sechs Frauen zum Ziel gesetzt, die ehrenamtlich die evangelische Gemeindebücherei Beuren führen. Gerade mal 20 Quadratmeter ist die Bücherei im Untergeschoss des evangelischen Pfarrhauses groß. Das ehrenamtliche Team sorgt aber nicht nur für einen reibungslosen Ausleihbetrieb, man organisiert auch interessante Veranstaltungen.

Die Bingo-Trainer fürs Leben, von Olly Buck mit Unterstützung von Bürgertreffleiter Hannes Wezel ins Leben gerufen, betreuen Schüler der Nürtinger Mörikeschule mit Migrationshintergrund und Sprachproblemen. Die Paten nehmen die ausländischen Kinder an die Hand, machen mit ihnen Hausaufgaben und auch Ausflüge.

Frauen aus aller Welt nennt sich eine Gruppe von Frauen mit unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe und Religion. Sie haben sich im Deutschkurs kennengelernt. Sie organisieren Veranstaltungen, stellen dabei ein Land, einen Kontinent oder die Internationalität in den Mittelpunkt. Den Erlös aus dem Verkauf von Kuchen oder landestypischen Spezialitäten stellen sie für einen guten Zweck zur Verfügung. Die Frauen aus aller Welt haben sich zum Ziel gesetzt, den Austausch untereinander zu fördern und der hiesigen Bevölkerung ihre kulturellen Eigenheiten vorzustellen.

Vor zwei Jahren hat sich das Kulturfenster Frickenhausen erstmals geöffnet. Acht ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer bieten für Kinder ab acht Jahren vierzehntäglich einen Jugendkunsnachmittag. Die Resonanz ist groß: Etwa 20 Kinder aus allen drei Teilorten kommen zu den Mal- und Bastelnachmittagen. Für Erwachsene werden kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte oder Lesungen organisiert.